



**Organisation für Sicherheit und
Zusammenarbeit in Europa
Ständiger Rat**

PC.DEC/790
29. März 2007

DEUTSCH
Original: ENGLISCH

659. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 659, Punkt 2 der Tagesordnung

BESCHLUSS Nr. 790
TAGESORDNUNG, ZEITPLAN UND ORGANISATORISCHE
MODALITÄTEN DER OSZE-EXPERTENKONFERENZ ÜBER DEN
KAMPF GEGEN DIE BEDROHUNG DURCH ILLEGALE DROGEN

Der Ständige Rat –

unter Berücksichtigung seiner Beschlüsse Nr. 758 über die Verstärkung der internationalen Zusammenarbeit zur Drogenbekämpfung und Nr. 788 über den Termin der OSZE-Expertenkonferenz über den Kampf gegen die Bedrohung durch illegale Drogen –

genehmigt die Tagesordnung, den Zeitplan und die organisatorischen Modalitäten der obengenannten Expertenkonferenz laut Anhang zu diesem Beschluss;

beauftragt die Gruppe Strategische Polizeiangelegenheiten (SPMU) und das Konfliktverhütungszentrum (KVZ) der OSZE, im Einvernehmen und in enger Zusammenarbeit mit dem Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechensbekämpfung (UNODC) eine genaue, erläuterte Tagesordnung für die OSZE-Expertenkonferenz über den Kampf gegen die Bedrohung durch illegale Drogen auszuarbeiten.

TAGESORDNUNG, ZEITPLAN UND ORGANISATORISCHE MODALITÄTEN DER OSZE-EXPERTENKONFERENZ ÜBER DEN KAMPF GEGEN DIE BEDROHUNG DURCH ILLEGALE DROGEN

Wien, 28. und 29. Juni 2007

I. Tagesordnung und Zeitplan

Donnerstag, 28. Juni 2007

- | | |
|-----------------|--|
| 14.00–14.30 Uhr | Eröffnungssitzung |
| 14.30–17.00 Uhr | Sitzung 1: Bekämpfung synthetischer Drogen im gesamten OSZE-Raum |
| | – Diskussion |
| 17.00–18.00 Uhr | Empfang – Hofburg |

Freitag, 29. Juni 2007

- | | |
|-----------------|--|
| 9.00–10.30 Uhr | Sitzung 2: Bekämpfung des illegalen Kokainhandels im OSZE-Raum |
| | – Diskussion |
| 10.30–11.00 Uhr | Kaffeepause |
| 11.00–12.30 Uhr | Sitzung 3: Bekämpfung des illegalen Handels mit Opiaten aus Afghanistan im OSZE-Raum |
| | – Diskussion |
| 12.30–14.00 Uhr | Mittagessen in der Hofburg |
| 14.00–16.00 Uhr | Sitzung 4: Verstärkung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und Austausch von Erkenntnissen im Kampf gegen illegale Drogen |
| | – Diskussion |
| 16.00–16.30 Uhr | Kaffeepause |
| 16.30–17.15 Uhr | Schlusssitzung |

II. Organisatorische Modalitäten

In der Eröffnungssitzung führt der Erste Polizeiberater den Vorsitz.

In jeder Arbeitssitzung gibt es zusätzlich einen Moderator und von der SPMU zu stellende Berichterstatter.

Für die Expertenkonferenz gilt sinngemäß die Geschäftsordnung der OSZE. Es werden auch die Richtlinien für die Abhaltung von OSZE-Tagungen/Treffen (PC.DEC/762) berücksichtigt.

Für Simultandolmetschung in die offiziellen OSZE-Sprachen (Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Russisch und Spanisch) wird gesorgt.

Ein ausführlicher Bericht über die Expertenkonferenz wird spätestens sechs Wochen nach der Expertenkonferenz vom Generalsekretär verteilt.

Die Presse wird von der Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (PPIS) in geeigneter Weise informiert. Da es sich bei den zu erörternden Themen um sensible Fragen handelt, sind Öffentlichkeit und Medien zu den Beratungen der Expertenkonferenz nicht zugelassen.

III. Teilnahme

Aus den Teilnehmerstaaten werden jeweils drei Mitglieder umfassende Delegationen eingeladen, die im Idealfall aus Behördenvertretern und Fachleuten aus den Teilnehmerstaaten bestehen, die direkt mit der internationalen Zusammenarbeit zur Bekämpfung der Bedrohung durch illegale Drogen befasst sind.

In Wien stationierte Delegierte aus OSZE-Teilnehmerstaaten sind ebenfalls willkommen.

Einschlägige OSZE-Institutionen werden zu der Expertenkonferenz ebenso eingeladen wie die Kooperationspartner und die Parlamentarische Versammlung der OSZE.

Ferner werden andere internationale Organisationen eingeladen, die an der internationalen Zusammenarbeit zur Bekämpfung der Bedrohung durch illegale Drogen beteiligt sind.

Richtlinien für Redner

Damit sich die Diskussion im vorgegebenen zeitlichen Rahmen hält, sind die Referate auf 10 bis 15 Minuten und die Wortmeldungen/Fragen aus dem Saal auf fünf Minuten beschränkt. Den Teilnehmern wird nahegelegt, über ihre Erfahrungen mit der internationalen Zusammenarbeit zur Bekämpfung der Produktion von illegalen Drogen und des Handels damit zu berichten und die Erfordernisse und Mittel und Wege einer möglichen Verbesserung in diesem Bereich zu ermitteln und die Fachleute auf dem Podium heranzuziehen, um mit ihrer Hilfe die Zusammenarbeit der Justizbehörden bei der Bekämpfung illegaler Drogen zu verstärken.

Im Interesse einer lebhaften Diskussion sollten die offiziellen Erklärungen in der Eröffnungssitzung und die Wortmeldungen in den Arbeitssitzungen so kurz und prägnant wie möglich sein und fünf bis sieben Minuten nicht überschreiten.

Richtlinien betreffend die Fristen für die Vorlage und Verteilung schriftlicher Beiträge und sachbezogener Informationen

Bis 15. Juni 2007 sollten die Teilnehmer der Expertenkonferenz in Beantwortung der vom OSZE-Sekretariat auszusendenden Einladung die OSZE-SPMU über die Zusammensetzung ihrer Delegation informieren, und zwar ausschließlich im Wege ihrer nationalen Delegationen.

Bis 20. Juni 2007 können die Teilnehmerstaaten und sonstigen Teilnehmer der Expertenkonferenz eventuelle schriftliche Beiträge einreichen.

Schriftliche Beiträge und sachbezogene Informationen sind an die SPMU zu richten, die sie sodann verteilen wird. Diese Informationen könnten gegebenenfalls auch aus Beiträgen von OSZE-Institutionen und anderen internationalen Organisationen bestehen.

Das OSZE-Sekretariat ist nicht in der Lage, schriftliche Beiträge zu übersetzen; wie erwähnt, werden lediglich die Erörterungen während der Konferenz simultan in die offiziellen OSZE-Sprachen gedolmetscht.